

Der Gemeinderat

Benedikt Höffner, 39 Jahre

Ehrenamtlicher Mitglied des Gemeinderats

Beruf: Lehrer an einer Schule in Borchten

Den Einwohnern von Borchten fehlt ein Kino. Insbesondere von den Kindern weiß ich, dass es als Freizeitaktivität fehlt. Leider musste ich die Gemeinde enttäuschen, dass wir nicht genug Geld für ein Kino-Bau haben. Wir können aber Alternativen finden. Man kann freistehende Räumlichkeiten des Dorfes umfunktionieren und einen gemütlichen Kinoraum gestalten, bei dem es sogar ein Kinoprogramm gibt. Außerdem können Filmabende in dem Gemeindehaus organisiert werden. Dass sich durch die Konkurrenz im Umland der Bau lohnt, bezweifle ich, aber eine Alternative wäre großartig.

Laura Hoffmann, 31 Jahre

Mitglied des Gemeinderats von Borchten

Beruf: Politikerin

Den Familien in Borchten fehlen Geschäfte. Die meisten müssen für ihren Einkauf in die Stadt rausfahren. Das ist sehr zeitaufwändig und teuer. Als Gemeinderat überlegen wir, freistehende Lokale für Geschäftsleute attraktiv für die Eröffnung eines Ladenlokals zu machen, indem wir sie günstig vermieten. Das würde die Lebensqualität unserer Bewohner steigern. Alle Einrichtungen werden darauf geprüft, ob sie mit einem Rollator oder Rollstuhl begehbar sind.

Zudem sollen Cafes errichtet werden, in denen sich die älteren Bewohner treffen können um gemeinsam Kuchen zu essen und zu reden. Jedoch benötigen wir dafür viel Geld.